

AGB's Deutsch

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR ÜBERNACHTUNGEN (Stand 09/2016)

I. GELTUNGSBEREICH

Diese Geschäftsbedingungen gelten für Verträge über die mietweise Überlassung von Hotelzimmern zur Beherbergung, sowie alle für den Kunden/Gast erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen des Hotels (im weiteren „Hotel“ genannt).

Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Zimmer sowie deren Nutzung zu anderen als Beherbergungszwecken bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Hotels, wobei § 540 Absatz 1 Satz 2 BGB abbedungen wird, soweit der Kunde nicht Verbraucher ist. Für Reisebüros/Agenturen (Weitervermittlung) gilt daher, dass sowohl der Verkauf mit dem Hotel vorab zu vereinbaren ist und bei schriftlich bestätigter Vermittlung unverzüglich dem Hotel die jeweiligen Gäste mit vollständigem Namen, Adresse und Ansprechperson mitzuteilen sind.

Geschäftsbedingungen des Kunden finden nur Anwendung, wenn dies vorher ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

II. VERTRAGSABSCHLUSS, -PARTNER; VERJÄHRUNG

Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrags des Kunden durch das Hotel zustande. Dem Hotel steht es frei, die Zimmerbuchung schriftlich zu bestätigen.

Vertragspartner sind das Hotel und der Kunde/Gast. Hat ein Dritter für den Kunden/Gast bestellt, haftet er dem Hotel gegenüber zusammen mit dem Kunden/Gast als Gesamtschuldner für alle Verpflichtungen aus dem Hotelaufnahmevertrag, sofern dem Hotel eine entsprechende Erklärung des Dritten vorliegt.

Alle Ansprüche gegen das Hotel verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab dem Beginn der gesetzlichen Verjährungsfrist. Schadensersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig in fünf Jahren. Die Verjährungsverkürzungen gelten nicht bei Ansprüchen, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen.

III. LEISTUNGEN, PREISE, ZAHLUNG, AUFRECHNUNG

Das Hotel ist verpflichtet, die vom Kunden gebuchten Zimmer bereitzuhalten und die vereinbarten Leistungen zu erbringen.

Der Kunde ist verpflichtet, die für die Zimmerüberlassung und die von ihm in Anspruch genommenen weiteren Leistungen vereinbarten bzw. geltenden Preise des Hotels zu zahlen. Dies gilt auch für vom Kunden veranlasste Leistungen und Auslagen des Hotels an Dritte. Die vereinbarten Preise schließen die jeweilige gesetzliche Umsatzsteuer ein. Nachträgliche, gesetzliche Steuerveränderungen werden auf den vereinbarten Preis angepasst.

Das Hotel kann seine Zustimmung zu einer vom Kunden gewünschten nachträglichen Verringerung der Anzahl der gebuchten Zimmer, der Leistung des Hotels oder der Aufenthaltsdauer des Kunden davon abhängig machen, dass sich der Preis für die Zimmer und/oder für die sonstigen Leistungen

des Hotels erhöht. Jedenfalls müssen alle vertraglichen Änderungen zwingend schriftlich fixiert werden. Mündliche Abreden sind nicht wirksam.

Rechnungen des Hotels ohne Fälligkeitsdatum sind binnen 10 Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Das Hotel kann vom Kunden jederzeit die unverzügliche Zahlung fälliger Forderungen verlangen. Bei Zahlungsverzug ist das Hotel berechtigt, Zinsen in Höhe von 9% bzw., bei Rechtsgeschäften an denen ein Verbraucher beteiligt ist, 5% über dem Basiszinssatz zu verlangen.

Dem Hotel bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.

Das Hotel ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Kunden eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag schriftlich vereinbart werden. Bei Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen für Pauschalreisen bleiben die gesetzlichen Bestimmungen unberührt.

In begründeten Fällen, z.B. bei Zahlungsrückstand des Kunden, ist das Hotel berechtigt, auch nach Vertragsschluss bis zu Beginn des Aufenthaltes des Kunden eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender III Nr. 5 oder eine Anhebung der im Vertrag vereinbarten Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zur vollen vereinbarten Vergütung zu verlangen.

Das Hotel ist ferner berechtigt, zu Beginn und während des Aufenthaltes des Kunden von diesem eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung im Sinne vorstehender III Nr. 6 bestehende und künftige Forderungen aus dem Vertrag zu verlangen, soweit eine solche nicht bereits gemäß vorstehender Nummern III 5 oder 6 geleistet wurde.

Der Kunde kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des Hotels aufrechnen, mindern oder ein Zurückbehaltungsrecht ausüben.

IV. RÜCKTRITT DES KUNDEN (I. E. ABBESTELLUNG, STORNIERUNG)/ NICHTINANSPRUCHNAHME DER LEISTUNGEN DES HOTELS (NO SHOW)

Ein Rücktritt des Kunden von dem mit dem Hotel geschlossenen Vertrag bedarf der schriftlichen Zustimmung des Hotels. Erfolgt diese nicht, so ist der vereinbarte Preis aus dem Vertrag auch dann zu zahlen, wenn der Kunde vertragliche Leistungen nicht in Anspruch nimmt. In diesem Fall wird die entsprechende Rechnung mit Ausweis von Umsatzsteuer erteilt. Wird eine schriftliche Zustimmung zum Rücktritt des Kunden vom Hotel unter der Voraussetzung erteilt, dass der Kunde für die nicht in Anspruch genommenen Zimmer Schadensersatz zu leisten hat, so wird die entsprechende Rechnung ohne Ausweis von Umsatzsteuer erteilt. Dies gilt vorbehaltlich einer Änderung der Verwaltungsanweisungen der Finanzbehörden. Bei Nichtinanspruchnahme der Leistungen des Hotels werden 90% des vereinbarten Logisanteils angerechnet für alle Buchungen bis zu 10 Zimmern. Die Regelungen des vorstehenden Absatzes gelten nicht bei Verletzung der Verpflichtung des Hotels zur Rücksichtnahme auf Rechte, Rechtsgüter und Interessen des Kunden, wenn diesem dadurch ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zuzumuten ist, oder ein sonstiges gesetzliches oder vertragliches Rücktrittsrecht zusteht.

Sofern zwischen dem Hotel und dem Kunden ein Termin zum Rücktritt vom Vertrag schriftlich vereinbart wurde, kann der Kunde bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche des Hotels auszulösen. Das Rücktrittsrecht des Kunden erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt schriftlich gegenüber dem Hotel ausübt, sofern nicht ein Fall des Rücktritts gemäß Klausel IV. Ziffer 1 Satz 7 vorliegt.

Folgende Staffelung ist für den Rücktritt durch den Kunden festgelegt:

Diese Regelung gilt für Reservierungen ab 10 Zimmern, Buchungen bis 9 Zimmer sind bis 3 Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar. Buchungen mit weniger Zimmern verstehen sich als Einzelbuchungen.

a. Buchungen bis 20 Zimmer: bis zu 40 Tage vor Anreise kostenfrei, von 39 – 15 Tage 50% des Zimmerpreises, von 14 – 3 Tage 80% des Zimmerpreises, danach 100%.

b. Buchungen ab 21 Zimmern: bis zu 60 Tage vor Anreise kostenfrei, von 59 – 25 Tage 50% des Zimmerpreises, von 24 – 3 Tage 80% des Zimmerpreises, danach 100%.

Als Zeitpunkt der Anreise ist der Anreisetag, 18 Uhr Ortszeit des Hotels zu sehen. Die Berechnung der Stornierungsgebühren erfolgt jeweils abzüglich des vereinbarten Frühstücksanteiles.

Bei vom Kunden nicht in Anspruch genommenen Zimmern hat das Hotel die ersparten Aufwendungen anzurechnen. Das Hotel kann die vertraglich vereinbarte Vergütung verlangen und den Abzug für ersparte Aufwendungen des Hotels pauschalisieren. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet, die unter Klausel IV, Ziffer 1 und 3 genannten Gebühren zu zahlen. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass der vorgenannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

V. RÜCKTRITT DES HOTELS

Sofern schriftlich vereinbart wurde, dass der Kunde innerhalb einer bestimmten Frist kostenfrei vom Vertrag zurück treten kann, ist das Hotel in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Kunden nach den vertraglich gebuchten Zimmern vorliegen und der Kunde auf Rückfrage des Hotels auf sein Recht zum Rücktritt nicht verzichtet.

Wird eine vereinbarte oder oben gemäß Ziffer III Nummern 6 und/oder 7 verlangte Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung nicht geleistet, so ist das Hotel ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

Ferner ist das Hotel berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag außerordentlich zurückzutreten, beispielsweise falls

- höhere Gewalt oder andere vom Hotel nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen;
- Zimmer unter irreführender oder falscher Angabe wesentlicher Tatsachen, z.B. in der Person des Kunden oder des Zwecks seines Aufenthaltes, gebucht werden;
- das Hotel begründeten Anlass zu der Annahme hat, dass die Inanspruchnahme der Hotelleistung den reibungslosen Geschäftsbetrieb, die Sicherheit oder das Ansehen des Hotels in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Hotels zuzurechnen ist.
- ein Verstoß gegen oben I. Ziffer 2 vorliegt.

Bei berechtigtem Rücktritt des Hotels entsteht kein Anspruch des Kunden auf Schadensersatz.

VI. ZIMMERBEREITSTELLUNG, -ÜBERGABE UND -RÜCKGABE

Der Kunde erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer.

Gebuchte Zimmer stehen dem Kunden ab 15.00 Uhr des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung. Der Kunde hat keinen Anspruch auf frühere Bereitstellung.

Am vereinbarten Abreisetag sind die Zimmer dem Hotel spätestens um 12.00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Danach kann das Hotel aufgrund der verspäteten Räumung des Zimmers für dessen vertragsüberschreitende Nutzung bis 18.00 Uhr 50% des vollen Logispreises (Listenpreises) in Rechnung stellen, ab 18.00 Uhr 100%. Vertragliche Ansprüche des Kunden werden hierdurch nicht begründet. Ihm steht es frei, nachzuweisen, dass dem Hotel kein oder ein wesentlich niedrigerer Anspruch auf Nutzungsentgelt entstanden ist.

VII. HAFTUNG DES HOTELS

Das Hotel haftet mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns für seine Verpflichtungen aus dem Vertrag. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn das Hotel die Pflichtverletzung zu vertreten hat, und sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Hotels beruhen. Einer Pflichtverletzung des Hotels steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Hotels auftreten, wird das Hotel bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Kunde ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten.

Mitgeführte Ausstellungs- oder sonstige, auch persönliche Gegenstände befinden sich auf Gefahr des Kunden in den Veranstaltungsräumen bzw. im Hotel. Das Hotel übernimmt für Verlust, Untergang oder Beschädigung keine Haftung, auch nicht für Vermögensschäden, außer bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz des Hotels. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Für eingebrachte Sachen haftet das Hotel dem Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen, das ist bis zum Hundertfachen des Zimmerpreises, höchstens € 3.500,-, sowie für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten bis zu € 800,-. Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten können bis zu einem Höchstwert von € 7.500,- im Hotel- oder Zimmersafe aufbewahrt werden. Das Hotel empfiehlt, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Soweit dem Kunden ein Stellplatz in der Hotelgarage oder auf einem Hotelparkplatz, auch gegen Entgelt, zur Verfügung gestellt wird, kommt dadurch kein Verwahrungsvertrag zustande. Bei Abhandenkommen oder Beschädigung auf dem Hotelgrundstück abgestellter oder rangierter Kraftfahrzeuge und deren Inhalte haftet das Hotel nicht, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für Erfüllungsgehilfen des Hotels. Vorstehende Ziffer 1 Satz 2 bis 4 gilt entsprechend.

Die Benutzung der Gemeinschaftseinrichtungen (Sauna, Schwimmbad, Fitnessraum und sonstige Freizeiteinrichtungen) und des Gartens erfolgt auf eigene Gefahr des Gastes. Besonders in diesem Zusammenhang haften die Eltern für ihre Kinder.

Weckaufträge werden vom Hotel mit größter Sorgfalt ausgeführt. Nachrichten, Post und Warensendungen für die Gäste werden mit Sorgfalt behandelt. Das Hotel übernimmt die Zustellung, Aufbewahrung und – auf Wunsch – gegen Entgelt die Nachsendung derselben. Vorstehende Ziffer 1 Satz 2 bis 4 gilt entsprechend.

Das Hotel übernimmt keine Haftung für Leistungen, welche innerhalb des Hotelaufenthalts von Dritten Leistungsträgern (wie z.B. Packageleistungen wie Hafenrundfahrt, Museumseintritt, usw.) angeboten werden.

VIII. URHEBERRECHTE, NAMENSRECHTE

Namen, Bilder, Informationen, Preise, geschützte Marken- und Warenzeichen, die Firma oder Logos des Hotels oder eines Dritten dürfen von einem Vertragspartner nur dann verwendet werden, wenn dem Partner die schriftliche Zustimmung des Hotels bzw. Rechteinhabers vorliegt.

IX. VERANTWORTLICHKEIT UND FREISTELLUNG VON ANSPRÜCHEN DER WLAN- ODER WIFI-NUTZUNG

Für die über eine WLAN Verbindung übermittelten Daten, die darüber in Anspruch genommenen kostenpflichtigen Dienstleistungen und getätigten Rechtsgeschäfte ist der Gast selbst verantwortlich. Besucht der Gast kostenpflichtige Internetseiten oder geht er Verbindlichkeiten ein, sind die daraus resultierenden Kosten von ihm zu tragen.

Er ist verpflichtet, bei Nutzung des WLAN Netzes das geltende Recht einzuhalten. Er wird insbesondere:

das WLAN-Netz weder zum Abruf noch zur Verbreitung von sitten- oder rechtswidrigen Inhalten nutzen;

keine urheberrechtlich geschützten Güter widerrechtlich vervielfältigen, verbreiten oder zugänglich machen;

die geltenden Jugendschutzvorschriften beachten;

keine belästigenden, verleumderischen oder bedrohenden Inhalte versenden oder verbreiten;

das WLAN-Netz nicht zur Versendung von Massen-Nachrichten (Spam) und / oder anderen Formen unzulässiger Werbung nutzen;

beachten, dass es ausdrücklich untersagt ist, File-sharing- Webseiten zu besuchen, insbesondere Musik- und/oder Film- Downloads über das Hotelnetz/Internetzugang zu starten.

Der Gast stellt das Hotel von sämtlichen Schäden und Ansprüchen Dritter frei, die auf einer rechtswidrigen Verwendung des WLAN-Netzwerks durch den Gast und/oder auf einem Verstoß gegen vorliegende Vereinbarung beruhen; dies erstreckt sich auch auf für mit der Inanspruchnahme bzw. deren Abwehr zusammenhängende Kosten und Aufwendungen. Erkennt der Gast oder muss er erkennen, dass eine solche Rechtsverletzung und/oder ein solcher Verstoß vorliegt oder droht, weist er das Hotel auf diesen Umstand hin.

X. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Änderungen oder Ergänzungen des Vertrags, der Antragsannahme oder dieser Geschäftsbedingungen für die Hotelaufnahme sollen schriftlich erfolgen. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Kunden sind unwirksam.

Erfüllungs- und Zahlungsort ist der Sitz des jeweiligen Hotels.

Ausschließlicher Gerichtsstand – auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten – ist im kaufmännischen Verkehr Augsburg. Sofern ein Vertragspartner die Voraussetzung des § 38 Absatz 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, gilt als Gerichtsstand der Sitz des Hotels.

Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts ist ausgeschlossen.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Gleiches gilt im Falle einer ungewollten Regelungslücke. Im übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.

AGB's Englisch

GENERAL TERMS AND CONDITIONS FOR OVERNIGHT STAYS (as of 09/2016)

I. SCOPE OF APPLICATION

These terms and conditions apply to contracts for the rental of hotel rooms for accommodation, as well as all other services and deliveries provided by the hotel (hereinafter referred to as "hotel") for the customer / guest.

The subletting or re-letting of the rooms provided, as well as their use for purposes other than accommodation, require the prior written consent of the hotel, whereby Section 540 (1) sentence 2 BGB is waived unless the customer is a consumer. For travel agencies / agencies (brokerage), therefore, the sale must be agreed with the hotel in advance and, if the brokerage has been confirmed in writing, the hotel must be informed immediately of the respective guests with their full name, address and contact person.

The customer's terms and conditions only apply if this has been expressly agreed in writing beforehand.

II. CONCLUSION OF CONTRACT, PARTNERS; LIMITATION

The contract is concluded when the hotel accepts the customer's application. The hotel is free to confirm the room booking in writing.

The contractual partners are the hotel and the customer / guest. If a third party has ordered for the customer / guest, he is jointly and severally liable to the hotel together with the customer / guest for all obligations arising from the hotel accommodation contract, provided that the hotel has a corresponding declaration from the third party.

All claims against the hotel become statute-barred one year from the start of the statutory limitation period. Claims for damages become statute-barred after five years regardless of knowledge. The shortening of the limitation period does not apply to claims based on an intentional or grossly negligent breach of duty by the hotel.

III. SERVICES, PRICES, PAYMENT, SET-OFF

The hotel is obliged to keep the rooms reserved by the customer available and to provide the agreed services.

The customer is obliged to pay the hotel's agreed or applicable prices for rooms provided and for other services used. This also applies to services and expenses of the hotel to third parties initiated by the customer. The agreed prices include the respective statutory sales tax. Subsequent statutory tax changes will be adjusted to the agreed price.

The hotel can make its consent to a subsequent reduction in the number of booked rooms, the hotel's services or the customer's length of stay, as requested by the customer, dependent on the price of the rooms and / or other hotel services increasing. In any case, all contractual changes must be made in writing. Oral agreements are not effective.

Invoices from the hotel without a due date are payable within 10 days of receipt of the invoice without deduction. The hotel can demand immediate payment of due claims from the customer at any time. In the event of default in payment, the hotel is entitled to demand interest of 9% or, in the case of legal transactions in which a consumer is involved, 5% above the base rate.

The hotel reserves the right to provide evidence of higher damage.

The hotel is entitled to demand a reasonable advance payment or security deposit from the customer upon conclusion of the contract. The amount of the advance payment and the payment dates can be agreed in writing in the contract. In the case of advance payments or security deposits for package tours, the statutory provisions remain unaffected.

In justified cases, e.g. If the customer is in arrears with payment, the hotel is entitled, even after the conclusion of the contract up to the beginning of the customer's stay, to demand an advance payment or security deposit in accordance with III No. 5 above or an increase in the advance payment or security deposit agreed in the contract up to the full agreed remuneration.

The hotel is also entitled, at the beginning of and during the customer's stay, to demand an appropriate advance payment or security deposit within the meaning of III No. 6 above for existing and future claims from the contract, insofar as such is not already in accordance with No. III 5 or above 6 was done.

The customer can only offset, reduce or exercise a right of retention with an undisputed or legally binding claim against a claim by the hotel.

IV. WITHDRAWAL BY THE CUSTOMER (I. E. CANCELLATION, ANNULMENT) / FAILURE TO USE HOTEL SERVICES (NO SHOW)

Cancellation by the customer of the contract concluded with the hotel requires the hotel's written consent. If this does not occur, the price agreed in the contract must be paid even if the customer does not make use of the contractual services. In this case, the corresponding invoice will be issued showing the VAT. If the hotel gives written consent to the customer's withdrawal, provided that the customer has to pay compensation for the unused rooms, the corresponding invoice will be issued without showing any sales tax. This applies subject to a change in the administrative instructions of the tax authorities. If the hotel's services are not used, 90% of the agreed accommodation share will be credited for all bookings of up to 10 rooms. The provisions of the preceding paragraph do not apply in the event of a breach of the hotel's obligation to take into account the rights, legal interests and interests of the customer, if the customer can no longer reasonably be expected to adhere to the contract or if he is entitled to any other statutory or contractual right of withdrawal.

If a date to withdraw from the contract has been agreed in writing between the hotel and the customer, the customer can withdraw from the contract until then without triggering payment or damage claims by the hotel. The customer's right of withdrawal expires if he does not exercise his right of withdrawal in writing vis-à-vis the hotel by the agreed date, unless there is a case of withdrawal in accordance with Clause IV.

The following graduation is set for the customer's withdrawal:

This rule applies to reservations of 10 rooms or more, bookings of up to 9 rooms can be canceled free of charge up to 3 days before arrival. Bookings with fewer rooms are considered individual bookings.

a. Bookings up to 20 rooms: up to 40 days before arrival free of charge, from 39 to 15 days 50% of the room price, from 14 to 3 days 80% of the room price, then 100%.

b. Bookings of 21 rooms or more: up to 60 days before arrival free of charge, from 59 to 25 days 50% of the room price, from 24 to 3 days 80% of the room price, then 100%.

The arrival day, 6 p.m. local time of the hotel, is to be seen as the time of arrival. The calculation of the cancellation fees takes place minus the agreed breakfast portion.

In the case of rooms not used by the customer, the hotel has to credit the saved expenses. The hotel can demand the contractually agreed remuneration and apply a lump sum for the hotel's saved expenses. In this case, the customer is obliged to pay the fees specified under Clause IV, items 1 and 3. The customer is free to prove that the aforementioned claim did not arise or did not arise in the required amount.

V. WITHDRAWAL BY THE HOTEL

If it has been agreed in writing that the customer can withdraw from the contract free of charge within a certain period, the hotel is for its part entitled to withdraw from the contract during this period if there are inquiries from other customers about the contractually booked rooms and the customer requests the hotel not waived his right to withdraw.

If an agreed advance payment or a security deposit requested in accordance with Section III Numbers 6 and / or 7 above is not made, the hotel is also entitled to withdraw from the contract.

Furthermore, the hotel is entitled to extraordinarily withdraw from the contract for an objectively justified reason, for example if

- Force majeure or other circumstances for which the hotel is not responsible make it impossible to fulfill the contract;

- Room with misleading or false information about essential facts, e.g. in the person of the customer or the purpose of his stay;

- The hotel has justified reason to believe that the use of the hotel's services may endanger the smooth business operations, security or public image of the hotel without this being attributable to the hotel's sphere of control or organization.

There is a violation of I. Section 2 above.

If the hotel is justified in withdrawing from the contract, the customer has no right to compensation.

VI. ROOM PROVISION, HANDOVER AND RETURN

The customer does not acquire the right to be provided specific rooms.

Booked rooms are available to the customer from 3 p.m. on the agreed arrival date. The customer has no right to earlier availability.

On the agreed departure date, the rooms must be vacated and made available to the hotel by 12 noon at the latest. Thereafter, due to the late vacating of the room, the hotel can charge 50% of the full accommodation price (list price) for use beyond the contract until 6:00 p.m., 100% from 6:00 p.m. This does not justify contractual claims by the customer. He is free to prove that the hotel has no or a significantly lower claim for usage fee.

VII. LIABILITY OF THE HOTEL

The hotel is liable for its obligations under the contract with the care of a prudent businessman. Customer claims for compensation are excluded. Excluded from this are damage resulting from injury to life, limb or health, if the hotel is responsible for the breach of duty, and other damage based on an intentional or grossly negligent breach of duty by the hotel. A breach of duty by the hotel is equivalent to that of a legal representative or vicarious agent. Should disruptions or deficiencies in the hotel's services occur, the hotel will endeavor to remedy the situation as soon as it becomes aware of this or upon immediate complaint by the customer. The customer is obliged to do what is reasonable for him to remedy the disruption and to keep possible damage to a minimum.

Exhibition items or other items, including personal items, are at the customer's risk in the event rooms or in the hotel. The hotel assumes no liability for loss, destruction or damage, not even for financial loss, except in the case of gross negligence or intent on the part of the hotel. This excludes damage resulting from injury to life, body or health.

The hotel is liable to the customer for property brought in according to the statutory provisions, that is up to one hundred times the room rate, up to a maximum of € 3,500, and for money, securities and valuables up to € 800. Money, securities and valuables up to a maximum value of € 7,500 can be stored in the hotel or room safe. The hotel recommends that you use this option.

Insofar as the customer is provided with a parking space in the hotel garage or on a hotel car park, even for a fee, this does not result in a custody contract. The hotel is not liable in the event of loss of or damage to vehicles parked or maneuvered on the hotel property and their contents, except in the case of intent or gross negligence. This also applies to the hotel's vicarious agents. The preceding paragraph 1 sentences 2 to 4 apply accordingly.

Use of the communal facilities (sauna, swimming pool, fitness room and other leisure facilities) and the garden is at the guest's own risk. Parents are particularly liable for their children in this context.

Wake-up calls are carried out by the hotel with great care. Messages, mail and shipments of goods for guests are handled with care. The hotel will deliver, store and - on request - forward the same for a fee. The preceding number 1 sentences 2 to 4 apply accordingly.

The hotel assumes no liability for services that are offered by third party service providers (such as package services such as harbor tours, museum admission, etc.) during the hotel stay.

VIII. COPYRIGHT, NAME RIGHTS

Names, images, information, prices, protected brands and trademarks, the company or logos of the hotel or a third party may only be used by a contractual partner if the partner has the written consent of the hotel or rights holder.

IX. RESPONSIBILITY AND INDEMNIFICATION OF CLAIMS RELATING TO WLAN OR WIFI USE

The guest is responsible for the data transmitted via a WLAN connection, the fee-based services used and legal transactions made. If the guest visits paid websites or if he enters into liabilities, the resulting costs must be borne by him.

He is obliged to comply with the applicable law when using the WLAN network. In particular, he will:

do not use the WLAN network to access or distribute immoral or illegal content;

Do not unlawfully reproduce, distribute or make accessible any copyrighted goods;

observe the applicable youth protection regulations;

not send or distribute harassing, defamatory or threatening content;

Do not use the WLAN network to send mass messages (spam) and / or other forms of unauthorized advertising;

Note that it is expressly forbidden to visit file-sharing websites, in particular to start music and / or film downloads via the hotel network / internet access.

The guest releases the hotel from all damage and claims by third parties based on illegal use of the WLAN network by the guest and / or on a violation of the present agreement; this also extends to costs and expenses associated with the use or defense thereof. If the guest recognizes or has to recognize that such a violation of the law and / or such a violation is present or threatened, he shall inform the hotel of this fact.

X. FINAL PROVISIONS

Changes or additions to the contract, the acceptance of applications or these terms and conditions for hotel accommodation should be made in writing. Unilateral changes or additions by the customer are invalid.

The place of fulfillment and payment is the registered office of the respective hotel.

The exclusive place of jurisdiction - also for check and bill of exchange disputes - is Augsburg for commercial transactions. If a contractual partner meets the requirements of Section 38 (2) ZPO and does not have a general place of jurisdiction in Germany, the place of jurisdiction is the hotel's registered office.

German law applies. The application of the UN sales law and the conflict of laws is excluded.

Should individual provisions of these general terms and conditions be or become ineffective or void, this shall not affect the validity of the remaining provisions. The same applies in the event of an unwanted loophole. In addition, the statutory provisions apply.